I. **Anmeldung**

TOP: 2.0

Bau- und Vergabeausschuss

Sitzungsdatum 24.01.2017

öffentlich

Betreff:
Zugspitzstraße 123,
Ersatzneubau Zweifachturnhalle und diverser Grundschulräume
hier: Direkter Objektplan

Anlagen:
- Entscheidungsvorlage (mit Planungs- u. Kostendaten, Wirtschaftlichkeitsnachweis, Folgelastenb.)
- Beschlussvorschlag
- Lageplan
- weitere Pläne einsichtig im Ratsinformationssystem

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
ÄR und FinanzA	27.07.2016	☐	☒	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):
Am 19.04.2015 sind Turnhallen und einige Schulräume der Grundschule Zugspitzstraße abgebrannt und wurden inzwischen abgerissen. Die Stadt Nürnberg plant als Ersatzneubau eine Zweifachturnhalle zuzüglich aktuell fehlender sonstiger Schulräume wie z.B. Pausenhalle, Musikraum, Mehrzweckraum und EDV-Raum. Bedarfsträger ist das Amt für Allgemeinbildende Schulen (SchA).
Der Neubau ist als weitestgehend freistehendes Gebäude geplant, nur ein Erschließungsflur der Bestandsschule wird mit der Pausenhalle im Neubau verbunden. Der Neubau gliedert sich in die südöstlich gelegene Zweifachturnhalle sowie einen nordwestlich gelegenen zweigeschossigen und zweibündigen Gebäuderiegel.
Aufgrund von Voruntersuchungen der Bestandschule geht das Hochbauamt davon aus, dass für den gesamten Schulkomplex anstelle einer künftigen Modernisierung ein künftiger Ersatzneubau wirtschaftlicher ist. Gebäudeposition und Kubatur des jetzigen Neubaus wurden daher mit umfangreichen Baumassenstudien stark auf diesen wahrscheinlichen künftigen Schul-Ersatzneubau hin optimiert, welcher dann an den aktuellen Neubau angebaut werden würde. Für die mit Objektplan vorgelegte aktuelle Neubauplanung bestanden daher trotz des scheinbar großzügigen Baufelds in der Entwicklungsperspektive erhebliche Zwänge, insbesondere hinsichtlich kompakter Bauweise.
Das Projekt wird von der WBG KOMMUNAL GmbH betreut und geplant. Für die Objektplanung wurde das Büro "BAURCONSULT Architekten Ingenieure" (Haßfurt) gebunden. Nach der Kostenberechnung vom 14.06.2016 betragen die voraussichtlichen Gesamtkosten inklusive grundstücks-/ bestandsbedingtem Sonder- und Anpassungsaufwand 7.256.000,00 €. Die Kosten für diese Maßnahme werden aus der MIP-Nummer 710 finanziert.
Die Maßnahme befindet sich im BIC-Verfahren (Phase 5) und hält den Projekt-Freeze ein.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	7.256.000 €	**Folgekosten**	461.520 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	7.256.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Geschlechterspezifische Anforderungen sowie die Barrierefreiheit wurden in der Planung berücksichtigt.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **3. BM**

☐

☐

II. **Herrn OBM**

III. **Referat II**

Nürnberg, 27.12.2016
Finanzreferat

(10814)